

Kommunikationsbarrieren überwinden – ohne Alkohol!

*Praxisbeispiel Kommunikationsstruktur
KATLENBURGER Kellerei Dr. Demuth GmbH & Co. KG*





Die Leidenschaft



Fruchtweine, Fruchtwein-Cocktails, Fruchtbowlen, Fruchtglühweine,
Honigweine, Frucht-Perlweine, Frucht-Schaumweine



Das Unternehmen

Gründung 1925

100 Mitarbeiter

Heute Deutschlands größter
Fruchtwein- und Fruchtschaumwein-
Hersteller

Exportländer:
Japan, Russland, Australien,
Österreich, Ukraine, USA,
Norwegen, Weissrussland, Finnland

Familienbesitz

Produktion & Logistik am Stammsitz
in Katlenburg

Füllkapazität:

Tägl. bis zu 300.000 Flaschen

Tankkapazität: 5 Mio. Liter

Lagerkapazität: bis 6 Mio. Flaschen



Die Anfänge 1925



Gründer Dr. Willy Demuth
(1897-1984)

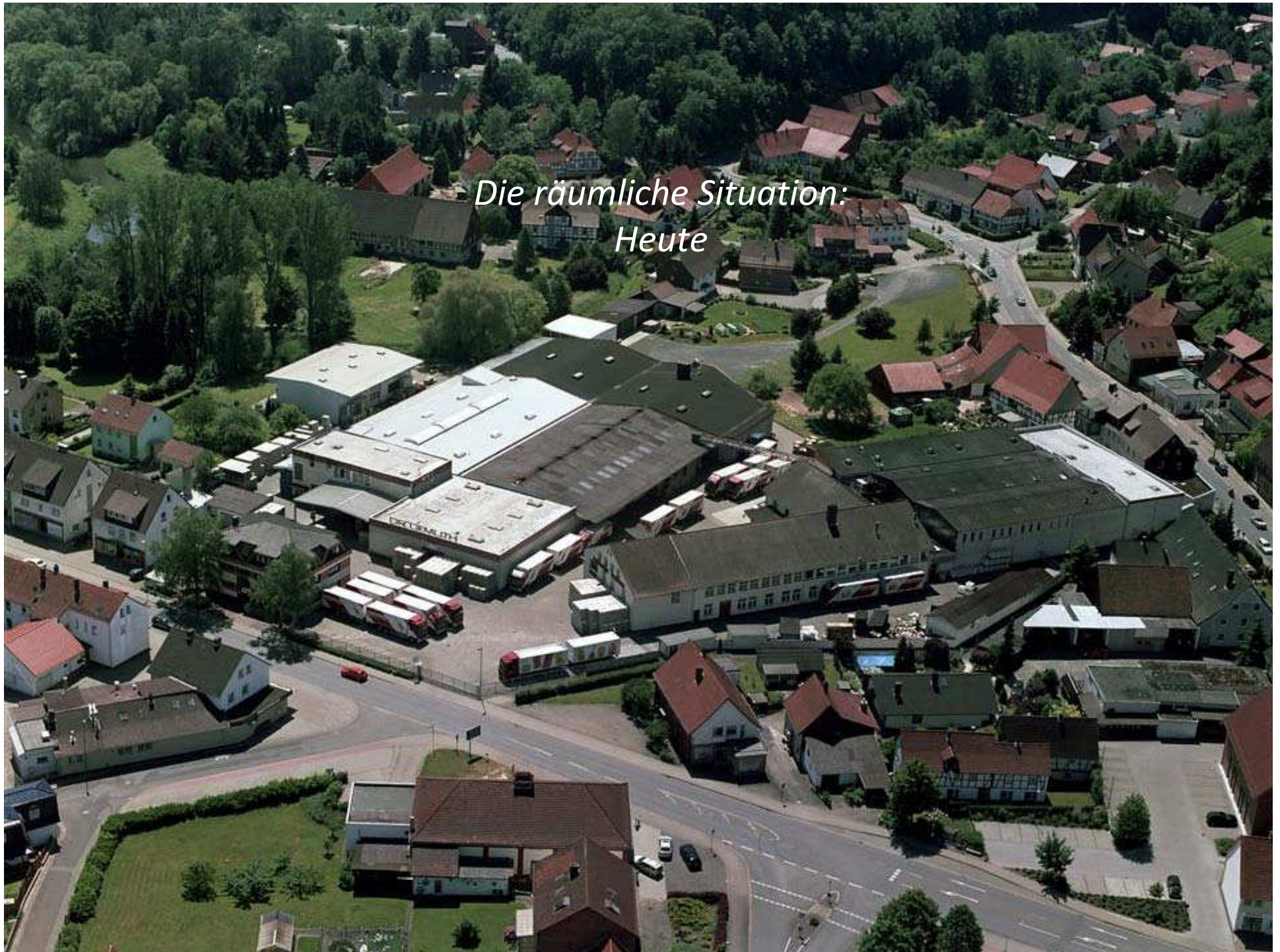




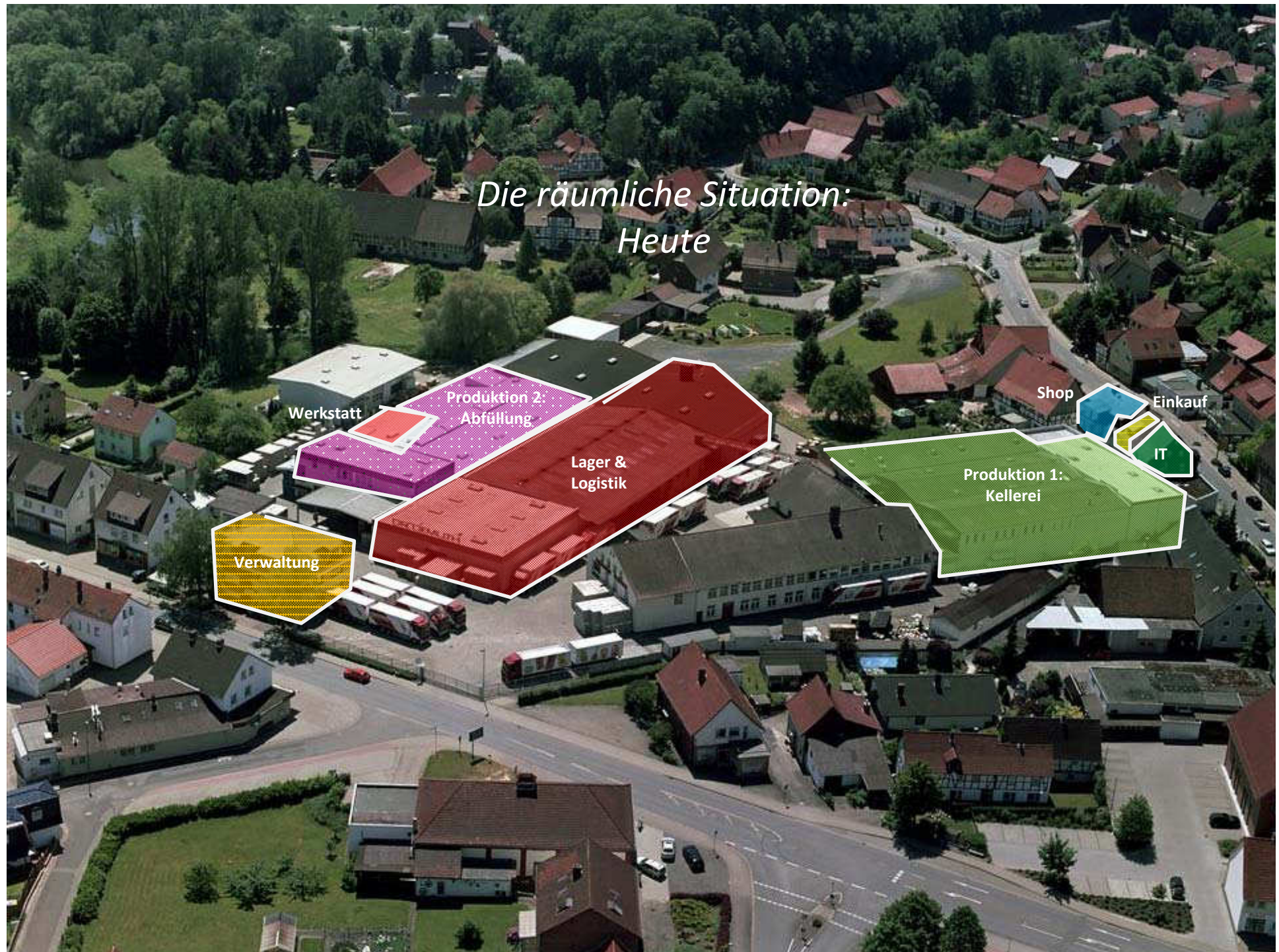
*Die räumliche Situation:
Damals*



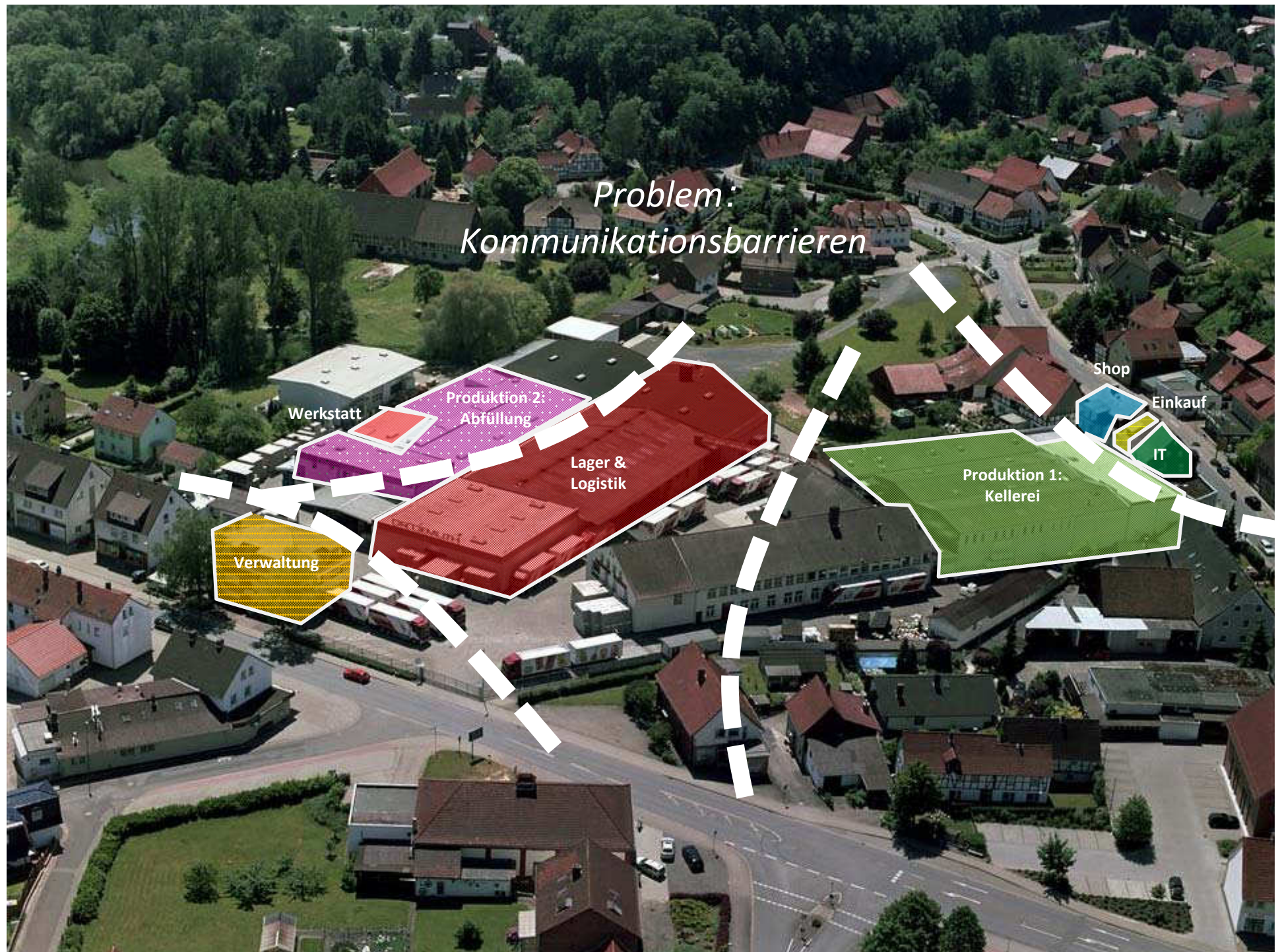
*Die räumliche Situation:
Heute*



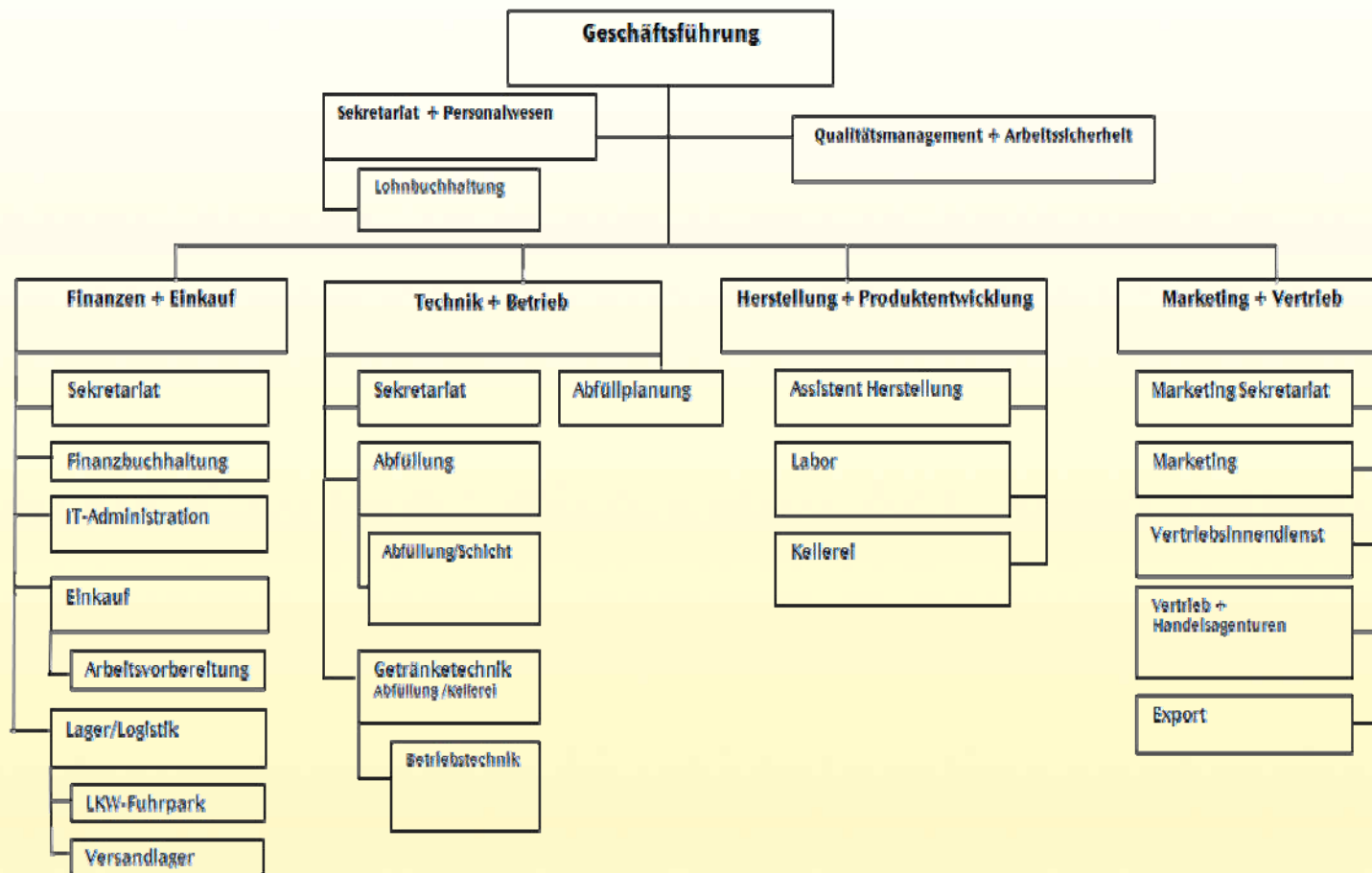
*Die räumliche Situation:
Heute*



*Problem:
Kommunikationsbarrieren*

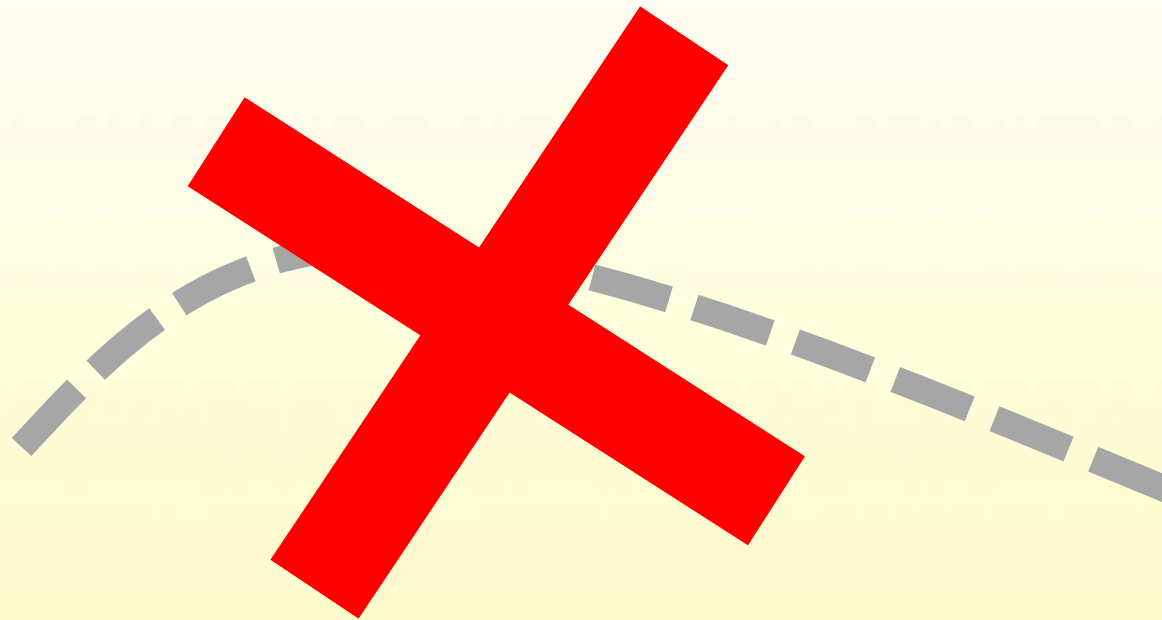


Blick hinter die Kulisse: Organisationsstruktur





*Ziel:
Barrieren überwinden*

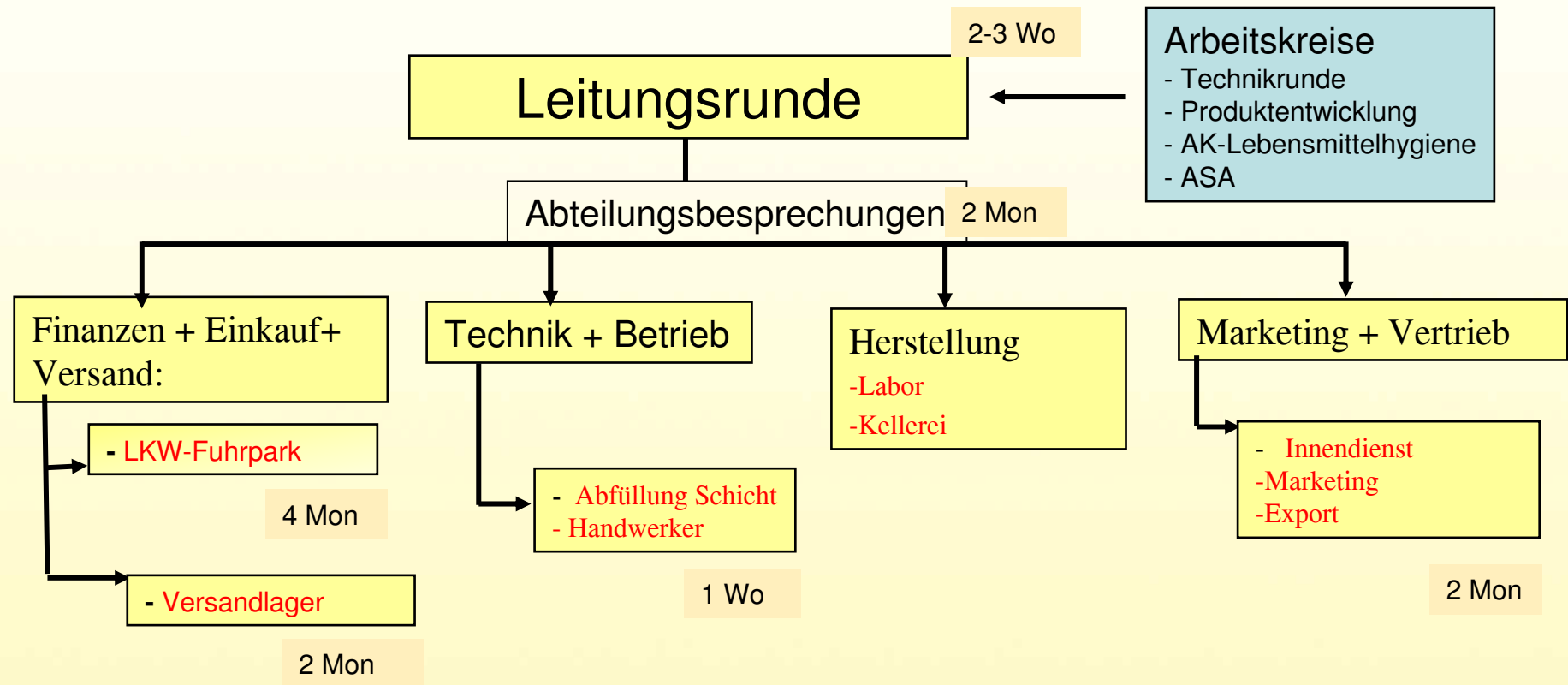




*Lösung:
Spill*

 **SPILL** 

Kommunikationsstruktur





5 goldene Regeln der neuen Kommunikationsstruktur

1. Die Kommunikation über Ziele und Veränderungen der Dr. Demuth GmbH wird **standardisiert** und in einem **festen Rhythmus** durchgeführt.

2. Die Information aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet somit regelmäßig statt (alle 2-3 Monate). Diese Besprechungen **ersetzen nicht die spezifische Kommunikation am Arbeitsplatz**, z. B. Abfüllbesprechungen oder Schichtübergabe.

3. Die **Inhalte** der Abteilungsbesprechungen sind **genormt**.

4. Über jede Besprechung wird ein **Ergebnisprotokoll** mit klaren Aufgaben und Verantwortlichkeiten angefertigt (spätestens nach 5 Tagen). Alle Protokolle werden an einem definierten Ort (EDV) gespeichert.

5. Parallel dazu stehen die Protokolle der Arbeitskreise **allen Führungskräften** zur Verfügung.

Die Besprechungen

Die

Inhalte

der einzelnen Besprechungen
sind für die Führungskräfte
verbindlich.

7

verbindliche **Themen**
in jeder Besprechung.

Verbindliches Besprechungs-Thema

1

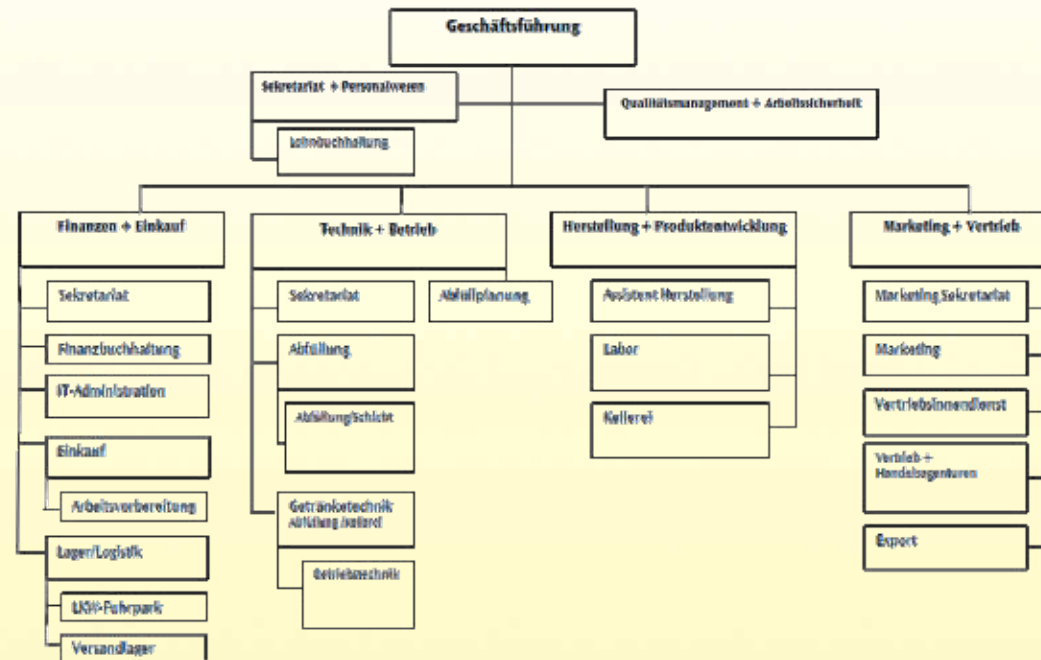
Wirtschaftliche Situation



Verbindliches Besprechungs-Thema

2

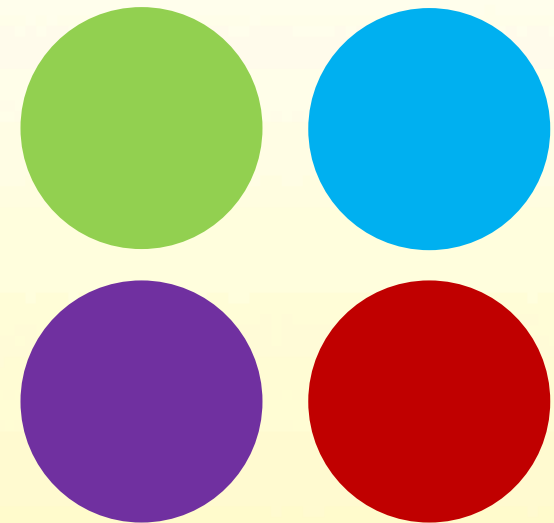
Interne Organisation



Verbindliches Besprechungs-Thema

3

Bericht aus den
Arbeitskreisen (Technik,
Produktentwicklung,
Marketing . . .)



Verbindliches Besprechungs-Thema

4

Qualität und Hygiene,
Reklamationen



Verbindliches Besprechungs-Thema

5

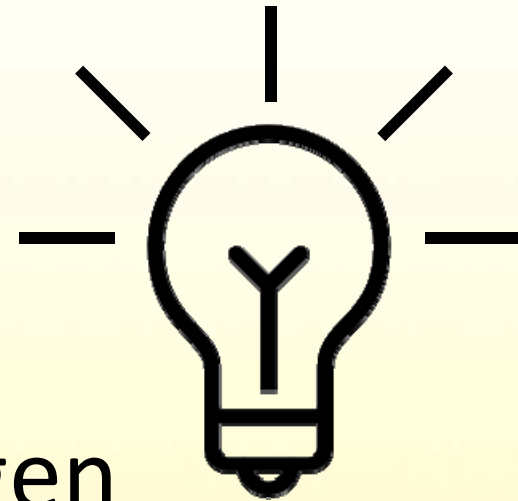
Besonderheiten zu
Aufträgen und
Konsequenzen für „alltägliche
Arbeit“, z.B. Arbeitszeit



Verbindliches Besprechungs-Thema

6

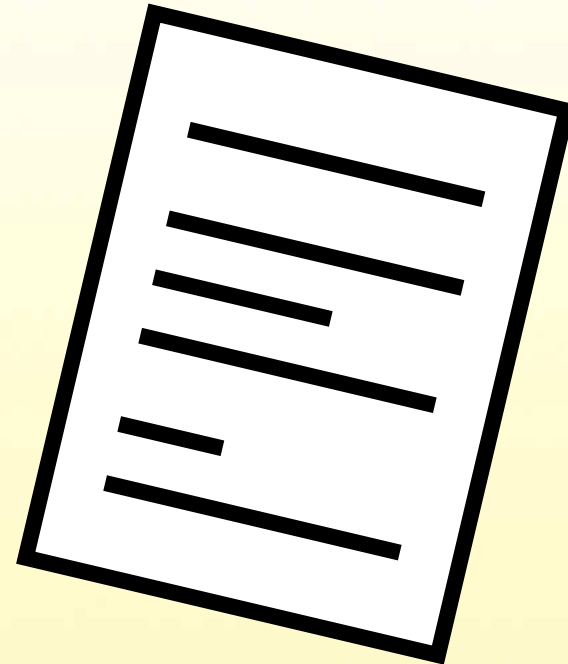
Anregungen,
Verbesserungen, Störungen
aus Sicht der Abteilung bzw.
der Schicht



Verbindliches Besprechungs-Thema

7

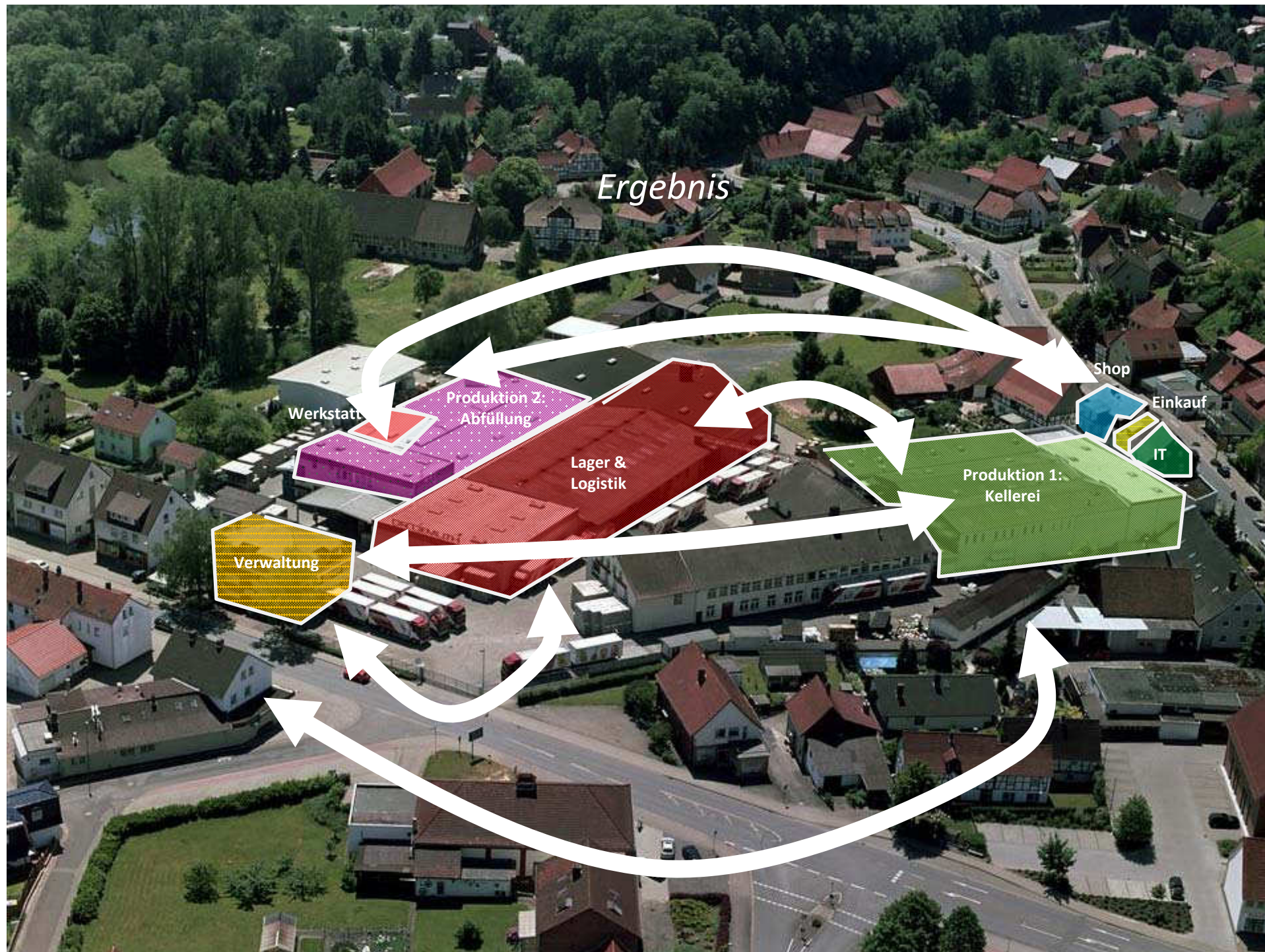
Protokoll der letzten
Besprechung





*Gesamtüberblick
Themen jeder Besprechung*

- | | |
|---|---|
| 1.) Wirtschaftliche Situation | 5.) Besonderheiten zu Aufträgen und Konsequenzen für „alltägliche Arbeit“, z.B. Arbeitszeit |
| 2.) Interne Organisation | |
| 3.) Bericht aus den Arbeitskreisen (Technik, Produktentwicklung, Marketing . . .) | 6.) Anregungen, Verbesserungen, Störungen aus Sicht der Abteilung bzw. der Schicht |
| 4.) Qualität und Hygiene, Reklamationen | 7.) Protokoll der letzten Besprechung |





VIELEN DANK!

Klaus Demuth, Geschäftsführender Gesellschafter
KATLENBURGER Kellerei Dr. Demuth GmbH & Co. KG

kdemuth@katlenburger.de, Tel. 05552 707-23



VIELEN DANK!